Hans Ulrich Schmidt (*1958)

wuchs in Berlin und Hamburg auf. Er studierte Klavierpädagogik und Musiktherapie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie Musiktherapie (z.T. in Wien). Das Studium der Humanmedizin absolvierte er an der Universität Hamburg, mit musiktherapeutischem Schwerpunkt in seiner Promotion („Stationäre Gruppenmusiktherapie mit Borderlinepatienten“).
Hans Ulrich Schmidt machte - nach mehrjähriger Tätigkeit als Radiologe - seine Facharztausbildung auf dem Gebiet der Psychotherapeutischen Medizin.

Inzwischen ist er Leiter des Bereiches Ärztliche Psychotherapie am Ambulanzzentrum und an der Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Seit 2005 hat er eine halbe W2-Professur als stellvertretender Studiengangsleiter des Augsburger Masterstudienganges Musiktherapie am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg inne. Darüber hinaus ist er auch als Dozent und Supervisor am Masterstudiengang Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg tätig sowie ambulant als ärztlicher Psychotherapeut (TP) und Gruppenpsychotherapeut.

Seine Selbsterfahrungs- und Supervisionstätigkeit übt er auch im Rahmen psychotherapeutischer und musiktherapeutischer Aus-/Weiterbildung aus. Seine wissenschaftlichen Interessen liegen auf dem Gebiet der psychotherapeutischen Forschung mit Schwerpunkt Musiktherapie.
Hans Ulrich Schmidt hat zahlreiche Bücher, Artikel und Vorträge zu psychosomatischen und musiktherapeutischen Themen publiziert. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen u. a. auf den Bereichen ‚Musik in der Medizin und Psychotherapie‘, und ‚Psychotherapie mit körperlich kranken Patienten‘.

Er engagiert sich in Gremien und Verbänden, so u.a. im Hamburger Landesvorstand der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie DGPM; Er ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat und in der Fortbildungskommission der DmtG. Außerdem ist er Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Gruppenpsychotherapie und Gruppenpsychoanalyse AGG“

www.hu-schmidt-psychotherapie.de

GEBURTSTAGS-SYMPOSIUM

Das Symposium wird vom Masterstudiengang Musiktherapie an der Universität Augsburg anlässlich des 60. Geburtstages von Hans Ulrich Schmidt veranstaltet.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 8.6.2018 bei unserem Sekretariat entweder per e-mail an angelika.euler@phil.uni-augsburg.de oder telefonisch unter der Nummer 0821 45041633.

Der Masterstudiengang Musiktherapie an der Universität Augsburg existiert seit 2004. Ziel des Studiums ist es, gründliche musiktherapeutische Fachkenntnisse und die Fähigkeit zu erwerben mit wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten. Diese Qualifikation bildet die Basis, sich in die vielfältigen Aufgaben musiktherapeutischer Praxis, Forschung oder Lehre selbstständig einzuarbeiten und die im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen gestellten Aufgaben zu bewältigen. Bisher haben 64 Student*innen diesen Studiengang abgeschlossen.

Mehr:
leopold-mozart-zentrum.de/musiktherapie

„NICHT JEDER, DER NACH INDIEN FÄHRT, ENTDECKT AMERIKA“

FEHLERKULTUR IN DER MUSIK- UND PSYCHOTHERAPIE

Samstag, 16. Juni 2018, 12.30 - 18 Uhr
Leopold Mozart Zentrum Augsburg
WWW.LEOPOLD-MOZART-ZENTRUM.DE/MUSIKTHERAPIE

Universität Augsburg
Leopold-Mozart-Zentrum

Fehler sind möglich! Zu den Fehlern in psychotherapeutischen Behandlungen gehören - aufseiten des/der Therapeut*in - Selbstüberschätzung, vorschnelle Schlüsse, individuelle Irrtumsmuster aber auch eine unrealistische Angst all dies zu tun. Formen der Fehler-Abwehr wie Schuldprojektion, Verleugnung oder auch nur emotionale Distanzierung sind kaum weniger gravierend für den therapeutischen Prozess. Solche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, zu verstehen und dann Maßnahmen zu ergreifen, die zum Wohle der Beteiligten gereichen, das ist Fehlerkultur. Fehler sind – nicht immer – schädlich, wie auch das Motto der Tagung von Erich Kästner nahelegt.

Wie verbindet sich dies nun mit einem Geburtstagsfest? Sollen 60 Jahre Revue passieren und Fehler und Erfolge aufgewogen werden? Mitnichten! Vielmehr geht es darum, das aufzugreifen, was die Person des Jubilars ausmacht. Anstatt vorschnelle Schlüsse zu ziehen, nimmt er lieber eine fragende Haltung ein, und die Selbstüberschätzungen von anderen beantwortet er mit einem freundlichen Augenzwinkern. Zudem sind es gerade die oft wenig beachteten Themen, derer sich Hans Ulrich Schmidt annimmt. Was also liegt näher, seinen runden Geburtstag durch ein Symposium zu würdigen, zu dem langjährige Wegbegleiter einen Beitrag leisten, sei es in Form von hochkarätigen Vorträgen, Laudationes oder Musik. Ein herzliches Willkommen all jenen von nah und fern, die ihre persönliche Verbundenheit zum Ausdruck bringen möchten!

Susanne Metzner

Prof. Dr. sc. mus. habil. Susanne Metzner

Programm

12.30-13.10 Ständchen und Grußworte
Prof. Dominik Wortig,
LMZ-Leitung
Dr. Julia von Hayek,
wiss. Geschäftsführung
Zentrum für Interdisziplinäre Gesundheitsforschung
Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller
Palliativmedizin/Klinikum Augsburg

13.10-13.25 Laudatio: „Patchwork oder Integration“ - Anmerkungen zur Entwicklung musiktherapeutischer Identität am Bsp. Hans Ulrich Schmidt
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Helmut Decker-Voigt, Hamburg

13.25-13.30 Einführung in das Symposium
Prof. Dr. Susanne Metzner

Musik Dr. med. Wolfgang Tressel, Augsburg

13.45-14.30 Vortrag und Diskussion:
Nebenwirkungen von Psychotherapie
Prof. Dr. med. Carsten Spitzer, Göttingen

14.30-15.15 Vortrag und Diskussion:
Kontraindikationen und unerwünschte Wirkungen in der Musiktherapie
Prof. Dr. med. Dr. sc. mus. Thomas Stegemann, Wien

15.15-15.45 Kaffeepause

15.45-16.00 *Musik Dr. med. Wolfgang Tressel, Augsburg*

16.00-16.45 Vortrag und Diskussion:
„… und wenn es doch körperlich bedingt ist?“ – Anmerkungen zur somatischen Differenzialdiagnositk in der Psychotherapie
PD Dr. med. Dipl.Psych. Ulrich Lamparter, Hamburg

16.45-17.30 Vortrag und Diskussion:
Psychotherapeutische Behandlungsfehler
Prof. Dr. med. Dr. phil. Horst Kächele, Berlin/Ulm

17.35-17.45 Laudatio: Die gemeinsamen Augsburger Jahre – von der Studiengangskonzeption bis zur Heilerlaubnis
Prof. Dr. Tonius Timmermann, Wessobrunn

17.45-18.00 Ge-Dank-en
Prof. Dr. med. Hans Ulrich Schmidt

anschließend
Umtrunk